

Computerkurs 50+ mit Begeisterung abgeschlossen

Ein Computerkurs 50+ stellt keine Besonderheit dar. Kombiniert mit Übungsnachmittagen mit Einzelbegleitung wird er jedoch zum Pilotprojekt.

Neun Teilnehmer fanden sich zum Kurs unter der Leitung der Giralner Lehrerin für Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), Margherita Poljanek, ein. Von Beginn an war die Harmonie einer sehr homogenen Gruppe zu spüren. Und die Referentin verstand es, mit ihrer reichen Erfahrung und ihrem Einfühlungsvermögen bestens, die Schritte und die Arbeitsunterlagen dem Wissensstand der Kursteilnehmer anzupassen. Die Latte war stets hoch gelegt. Alle haben in den sechs zweistündigen Kurseinheiten viel dazugelernt.

Zusätzlich zu den Unterrichtseinheiten wurden Übungsnachmittage angeboten. Wer wollte, konnte dabei im Einzelunterricht sein Erlerntes vertiefen. Ermöglicht wurde dieses Angebot

im Rahmen des landesweiten KVW-Projekts „SOL-Senioren Online“: Ehrenamtliche Coaches, auch Begleiter genannt, geben ihre Computerkenntnisse in lockerem, individuellem Rahmen weiter. Die Lernenden merken bald, dass der Umgang mit dem Computer kein Hexenwerk ist und die Freude an der vielfältigen Anwendung des Computers wächst rasch. Als Abschlussarbeit bemühten sich die Teilnehmer mit viel Einsatz eine Vorlage mit gar manchen Tücken zu rekonstruieren. Sie sollten ja schließlich den „Giralner Computerführerschein“ erhalten.

Der Kurs wurde somit insgesamt zu einem sinnvollen Projekt, mit dem der KVW nicht nur seine fortschrittliche Haltung, sondern auch seine Absicht, für andere da sein zu wollen, unter Beweis gestellt hat.

Für den KVW Frangart,
Paul Sanin

Rheuma-Liga Südtirol



Nachlese zur Vollversammlung der Rheuma-Liga

Vor kurzem trafen sich rund 100 Mitglieder der Rheuma-Liga im Tannerhof in Giralan zur Vollversammlung. Der Versammlung wohnten der Bürgermeister von Eppan, Wilfried Trettl, die Gemeindeferentin für Soziales, Monika Hofer Larcher, die Landesrätin für Gesundheit, Soziales und Arbeit, Martha Stocker, die Landtagsabgeordneten Oswald Schiefer und Helmuth Renzler, Klaus Schwarz in Vertretung des Raiffeisenverbandes, Horst Völser und Dietmar Prantl in Vertretung der Raiffeisenkasse Überetsch, der Direktor des Amtes für Krankenhäuser, Ulrich Seitz, die Schirmherrin der Rheuma-Liga, Rosa Franzelin-Werth und der Leiter der Rheumaambulanz am Krankenhaus Bo-

zen, Armin Maier, bei. In seiner Rede unterstrich der Präsident der Rheuma-Liga, Günter Stolz, die Notwendigkeit der von der Landesrätin vorangetriebenen Reform des Gesundheitswesens und bat sie, Kurs zu halten. Vor allem mahnte Stolz die Realisierung eines landesweit organisierten und unabhängigen Dienstes für Rheumatologie an, damit die Patienten zeitgemäß und gut behandelt werden können. Mehr denn je gehe es darum, die Ressourcen richtig einzusetzen, um unnötige Kosten und lange Wartezeiten für Visiten zu vermeiden. Landesrätin Stocker berichtete, dass das Gesundheitsressort und der Sanitätsbetrieb an der Organisation der Rheumatologie arbeiten würden und das

Ziel verfolgten, einen eigenständigen landesweit arbeitenden rheumatologischen Dienst, geleitet von einem Koordinator, aufzubauen. Sie dankte der Rheuma-Liga für die angenehme Zusammenarbeit und den stetigen Gedankenaustausch. Bürgermeister Trettl zeigte sich erfreut darüber, einen so aktiven Verein in Eppan beheimatet zu wissen und sicherte die weitere Unterstützung der Gemeinde zu. Landtagsabgeordneter Renzler unterstrich in seinen Grußworten die Wichtigkeit der Berufsberatung junger chronischer Patienten. Es folgten der Kassabericht von Kassier Stefan Oberleiter und die Entlastung durch die Vollversammlung. Geschäftsführer Andreas Varesco stellte die Tätigkeiten von 2015 vor und nannte die wichtigsten Vorhaben des Jahres 2016. Als wichtige Herausforderung nannte er die Anwerbung weiterer freiwilliger Helfer für die Vereinsarbeit, da die Rheuma-Liga auch im vergangenen Jahr angewachsen sei. 2015 umfasste die Rheuma-Liga mehr als 2.200 Mitglieder, wovon etwa die Hälfte das Kurs- und Therapieangebot nutzte. Höhepunkt der Versammlung war die Vorstellung der Geschichte der Heu- und Radonbäder und ihre schmerzlindernde Wirkung durch David Kompatscher (Hotel Heubad, Völs) und Denise La Marchina (Hotel Bad Salomonsbrunn, Antholz). Die Versammlung endete mit einem kleinen Umtrunk.



Geschäftsführer Andreas Varesco, Oswald Schiefer, Präsident Günter Stolz, Wilhelmine Faes, Gerhild Carli, Stefan Oberleiter und Christine Peterlini (v. l.)